

**L**  
LEIMEISTER  
IMMOBILIEN  
ASCHAFFENBURG  
Tel.: 06021 3107-50 | www.leimeister.info

ELEMENTARVERSICHERUNG  
für Häuser bis 400m² für nur 110 EUR/Jahr!  
**L** LEIMEISTER  
Versicherungsmakler  
06021 - 31070  
www.leimeister.com

IMMOBILIEN-  
BEWERTUNG  
VOM PROFI  
**L** LEIMEISTER  
IMMOBILIEN  
JETZT ANRUFEN 06021 310760

**Ehemalige Miss Island Helga Lustig aus Aschaffenburg**  
**Ihre Brustimplantate**  
**machten sie schwer krank!**  
**+++ Silikon hatte auch Folgen für ihre Kinder +++ Jetzt will sie aufklären +++**




**ASCHAFFENBURG (aem).** Es ist noch immer ein gesellschaftliches Schönheitsideal und reizt einige Frauen zum operativen Eingriff: große, volle, straffe Brüste. Nicht jede Frau ist von Natur aus damit gesegnet - umso verführerischer sind daher Silikonimplantate. Auch Helga Dyrfinna Lustig aus Aschaffenburg hat vor 18 Jahren diesen Eingriff gewagt. Und das bitter bereut, denn durch die künstlichen Brüste wurde sie schwer krank.

Schlank und volle Brüste - das ist wohl bis heute noch das Idealbild vieler, wenn es um den Körper einer Frau geht. Brustimplantate scheinen daher für viele, vor allem junge Frauen eine gute Option zu sein. Helga Dyrfinna Lustig lebt in Aschaffenburg, 2007 hat sie bei der „Queen of the World“-Tour ihr Heimatland Island vertreten. Auch sie hat damals den Schönheitseingriff gewagt. Die ersten Jahre verlief alles super - ganz ohne Probleme. Doch dann kam plötzlich alles anders. „Ab dem sechsten Jahr habe ich gemerkt, dass etwas komisch ist. Innere Unruhe, Unverträglichkeiten beim Essen, vor allem bei Gluten und Histamin. Dann habe ich auch Schmerzen überall in meinem Körper bekommen, es wurde immer schlimmer!“

**Facebook-Seite öffnete ihre Augen**  
Anfangs konnte niemand genau zuordnen, woher Helgas Beschwerden kamen. Sie war bei verschiedenen Ärzten und ließ sich untersuchen. Doch das Ergebnis blieb überall gleich: nichts. „Ich habe dann einfach angefangen, selbst zu forschen und bin auf eine Facebook-Seite namens „Krank durch Brustimplantate“ gestoßen.“ Diese Seite hat Helgas Sicht auf ihre Krankheit geändert: Verschiedene Studien, Informationen und fachkundige Ärzte haben sie auf ihrem Weg weitergebracht. „Viele Ärzte kennen es leider nicht und glauben nicht daran, dass es krank machen kann.“ 2010 gab es einen großen Skandal vom Implantat-Hersteller PIP: Er hatte seine Implantate mit Indus-

triesilikon befüllt - mehrere Tausend Frauen weltweit mussten unter schweren Folgen leiden. Bei der gebürtigen Isländerin war das aber nicht der Fall. Sie hatte ihre Silikonkissen von der Marke Eurosilicone. „Eigentlich sollten die ganz gut sein. Ich bin auch immer zu Untersuchungen gegangen und jeder Arzt meinte, dass alles in Ordnung sei.“ Warum die Implantate gerissen sind und es zum sogenannten Silikonbleeding kam, weiß Helga nicht.

**Nach der Entnahme wurde alles besser**  
Im Mai 2021 traute sich Helga dann endlich, ihre Implantate wieder entnehmen lassen. Dabei ist Erschreckendes rausgekommen: Insgesamt 200 Gramm Silikon sind aus den Kissens in ihren Körper gewandert! Im Normalfall bildet der Körper eine Bindegewebskapsel um das Implantat - bei der gebürtigen Isländerin war das allerdings weniger der Fall. „Deshalb ist das Silikon auch gleich in meinem Körper gelandet.“ Was sie merkt: Seit der Entnahme geht es ihr deutlich besser. „Ich merke es nur noch manchmal, wenn ich Tofu esse, weil da viel Histamin drin ist. Das ist aber auch nicht mehr so schlimm wie früher“, so die 38-Jährige. „Mir geht es super gut heute und das zeigt mir auch noch mehr, dass es daran lag.“

**Silikon beeinflusste ihre Schwangerschaft**  
Eine bittere Nachwirkung bleibt dennoch: Das Silikon in Helgas Körper machte nicht nur sie krank, es beeinflusst auch das Leben ihrer Kinder. Erste Ergebnisse einer holländischen Forschung zeigen, dass wanderndes Silikon während einer Schwangerschaft die Gehirnentwicklung des Embryos beeinflusst. „Das kann verursachen, dass die Kinder zum Beispiel schlechter schlafen oder ADHS und Autismus bekommen.“ Helga berichtet von Auffälligkeiten bei ihrem jüngsten Sohn: „Er schläft schlecht und hat immer Alpträume, seit er klein ist.“ Die Entscheidung, ihre Implantate herausnehmen zu lassen, fiel ihr ziemlich schwer. „Ich fand meine großen Brüste total schön, ich habe sie wirklich geliebt.“ Doch die Nachteile haben die Vorteile überwogen. Zudem musste sie durch ihre Krankheit auch mehrmals ins Krankenhaus und war dadurch oft von ihrem Sohn getrennt. „Zuhause war ich auch fast bettlägerig und konnte fast kaum um mich selbst kümmern. Dann war es mir egal, dass ich kleine Brüste habe. Ich wollte meine Gesundheit wieder!“ Jetzt will die 38-Jährige aufklären. Ihre Message: Man ist auch schön mit kleinen Brüsten! „Der Mann, der deine kleinen Brüste nicht akzeptiert, ist es nicht wert. Wenn er dich liebt, liebt er dich, egal mit welcher Oberweite!“ Jetzt möchte Helga auch andere Frauen über die versteckten Risiken einer Brustimplantation aufklären - und ihnen Mut machen, zufrieden mit sich selbst zu sein.

Foto: privat

**Wahrheit oder Lüge?**

Das Heimatquiz

**Radio Primavera**

Meine Heimat. Meine Hits.

**FEINGEIST**  
Deutschlands bester Spirituosenhandel 2022

Entdecke unser Sortiment unter  
**www.fein-geist.de**

- ✓ über 4.000 Spirituosen
- ✓ Tastings vor Ort
- ✓ große Auswahl an Zigarren
- ✓ Geschenke & Gutscheine
- ✓ Bar für Direktverkostungen

**RUNDSCHAU FÜR DEN LEBENSMITTELHANDEL**  
DEUTSCHLANDS BESTE GETRÄNKE HÄNDLER 2022



**Wieder eine Auszeichnung in unserer Region: Feingeist Mömbris bester Spirituosenhändler 2022**

Wir freuen uns riesig darüber, Ihnen heute mitteilen zu können, dass unser junger Fachmarkt in diesem Jahr von der Rundschau für den Lebensmittelhandel zum Besten Spirituosenhändler 2022 gewählt wurde. Wir sind sehr stolz darauf, als junges Unternehmen in diesen wirtschaftlich- und sozial schwierigen Zeiten so eine starke Entwicklung hingelegt zu haben und freuen uns, dass dies auch von außen so wahrgenommen wird.

Einen speziellen Dank möchten wir an dieser Stelle unseren Geschäftspartner:innen widmen, welche uns zu jeder Zeit mit viel Verständnis und Eigeninitiative zur Seite standen.

Unser Dank geht natürlich auch - und nicht zuletzt - an unsere treuen Kunden, welche uns tagtäglich beim Wachstum unterstützen und uns motivieren. Wir gehen mit voller Tatendrang in das laufende Jahr und möchten unsere Prozesse für unsere Kund:innen weiter optimieren, um das Bestmögliche herauszuholen zu können.

Insbesondere arbeiten wir stark an der Optimierung unseres Onlineshops und erweitern unser Sortiment täglich mit ca. 30 - 40 neuen Artikeln. Gegen Ende des Jahres stehen Ihnen hier über 5000 Artikel - und somit unser gesamtes Sortiment - zum Onlineshopping zur Verfügung.

Mit besten Grüßen  
**Lisa-Marie Schäfer**  
Geschäftsleitung